

Pfälzischer Merkur

GEGRÜNDET 1713

FREITAG, 18. DEZEMBER 2009

WWW.PFAELZISCHER-MERKUR.DE

Nur wenige Zweibrücker lassen sich gegen **Schweinegrippe** impfen

Zweibrücker Zeitung > Seite 17

Foto: dpa



Nur noch selten hängt **Lametta** am Christbaum

Panorama > Seite 16

Homburger beschweren sich über nicht ganz geleerte **Mülltonnen**

Homburger Nachrichten > Seite 27

BKA meldet dramatische Zahl rechtsextremer Delikte

Berlin. Von der rechtsextremen Szene ist auch dieses Jahr ein hohes Maß an Gewalt ausgegangen. Das Bundeskriminalamt (BKA) rechnet mit rund 20 000 rechten Straftaten, etwa tausend davon Gewaltdelikte. BKA-Chef Jörg Ziercke sprach gestern von einer erschreckenden Situation. > Seite 5: Bericht *aff*

Deutschland wegen Sicherungsverwahrung verurteilt

Straßburg. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat Deutschland wegen der nachträglichen Verlängerung der Sicherungsverwahrung für einen Gewaltverbrecher verurteilt. Die Straßburger Richter stellten gestern Verstöße gegen das Recht auf Freiheit und das Verbot rückwirkender Strafen fest. Das Bun-

desjustizministerium kündigte eine „sorgfältige Analyse“ des Urteils an. Die Grünen begrüßten die Entscheidung. Geklagt hatte ein mehrfach verurteilter Gewaltverbrecher, der in einem Gefängnis in Schwalmstadt einsitzt. Ihm muss Deutschland nun 50 000 Euro Schmerzensgeld zahlen. > Seite 6: Bericht *aff*

Sternenkrieger erobern Hörsaal



Wie ein Hörsaal aus der fernen Zukunft präsentierte sich gestern das Audimax der Zweibrücker Fachhochschule. Dort gaben sich Figuren aus berühmten Science-Fiction-Welten wie dieser Captain aus dem Star-Trek-Universum (links) und ein Klon-Krieger aus Star Wars ein Stelldichein. Experten referierten bei der bereits zum Kult gewordenen Star-Trek-Vorlesung über die Gesellschaft der Zukunft und wie Mr. Spock, Captain Kirk und Co. die Welt veränderten. Foto: Marco Wille

Staatschefs versuchen den Klimagipfel zu retten

Merkel warnt vor schrecklichem Signal bei Misserfolg

Mehr als 100 Staats- und Regierungschefs versuchen in Kopenhagen, den Klimagipfel vor dem Scheitern zu retten. Bundeskanzlerin Angela Merkel rief zu einer Kraftanstrengung auf, um einen Misserfolg zu verhindern.

Berlin. Dramatik beim Weltklimagipfel: Nach einem Rückschlag bei den Verhandlungen haben Minister und Regierungschefs gestern händeringend versucht, wieder Bewegung in die Gespräche zu bringen. US-Außenministerin Hillary Clinton kündigte Milliardenhilfen für Klimaschutz in Entwicklungsländern an.

In der Nacht war der Versuch der dänischen Konferenzleitung, einen Entwurf für das Abschlussdokument einzubringen, am Widerstand Chinas sowie weiterer Schwellen- und Entwicklungsländer gescheitert. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU, Foto: dpa) warnte eindringlich vor einem Scheitern des Gipfels.

In den Haupttreitpunkten war bis gestern Abend keine Annäherung in Sicht. Bundesumweltminister Norbert Rött-

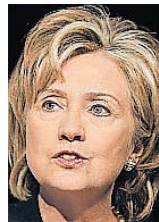
gen (CDU) sprach von einer „Krisensituation der Verhandlungen“. China als größter CO₂-Produzent der Welt wehrt sich vor allem gegen verpflichtende Ziele zur Reduktion seiner Treibhausgas. Die USA sind nicht bereit, sich vertraglich auf eine weitreichende Senkung ihrer Emissionen festzulegen.

Die Verhandlungen wurden gestern auf der Basis der beiden Arbeitsgruppen-Entwürfe weitergeführt, die schon am Mittwoch vorgelegt worden waren. Die Gespräche sollten, falls nötig, die Nacht hindurch fortgesetzt werden. Ziel ist, zum Abschluss des Gipfels am heutigen Freitag eine Beschlussgrundlage für die mehr als 120 Staats- und Regierungschefs zu erarbeiten.

Merkel mahnte in Kopenhagen die Staatengemeinschaft, in den nächsten 24 Stunden alles zu tun, um den Gipfel zu einem guten Ergebnis zu führen.



Angela Merkel



Hillary Clinton

Erderwärmung zwei Grad Celsius nicht übersteigen dürfe.

US-Außenministerin Hillary Clinton sagte, die USA seien bereit, bis 2020 gemeinsam mit anderen Staaten arme Länder mit 100 Milliarden US-Dollar jährlich zu unterstützen. > Seite 2: Berichte *epd*

Mängelzwerge und Mängelriesen

Anteil der Fahrzeuge mit erheblichen Mängeln, alle Angaben in Prozent

Alter der Autos:

2 - 3 Jahre 4 - 5 Jahre 6 - 7 Jahre 8 - 9 Jahre 10 - 11 Jahre

Die fünf bestplatzierten Fahrzeugtypen:

1. Porsche 911	1,9	1. VW Golf Plus	3,4	1. Porsche 911	6,1	1. Toyota RAV4	6,6	1. Toyota RAV4	10,2
2. Mazda 2	2,4	2. Corolla Verso	3,6	2. Toyota RAV4	6,3	2. Porsche Boxster	7,0	2. Toyota Starlet	12,0
3. VW Golf Plus	2,6	3. BMW 1er	3,7	3. Porsche Boxster	6,6	3. Porsche 911	7,6	3. Subaru Forester	12,0
3. Ford Fusion	2,6	4. Mazda 3	4,1	4. Honda Jazz	7,2	4. Subaru Forester	9,6	4. Toyota Corolla	12,9
3. Mazda 3	2,6	5. Porsche Boxster	4,6	5. Opel Meriva	7,3	5. Mazda MX-5	10,4	5. Mercedes SLK	13,0

Die fünf Schlüssellichter:

121. Chrysl. Voy.	10,1	114. Ren. Espace	20,0	95. Chrysl. PT Cr.	24,4	78. Ford Galaxy	26,6	67. Fiat Seicento	31,7
122. Hyundai Atos	10,3	115. Chrysl. PT Cr.	20,9	96. Fiat Stilo	24,8	78. Fiat Bravo	26,6	68. Alfa R. 156	32,0
123. Peugeot 407	12,1	116. Peugeot 106	21,9	97. Seat Alhambra	25,3	80. Seat Alhambra	28,5	69. Chrysl. Voy.	33,2
124. Chrysl. PT Cr.	13,8	116. Ren. Laguna	21,9	98. Ren. Laguna	26,0	81. Ford KA	28,7	69. Ren. Twingo	33,2
125. Kia Carnival	29,3	118. Kia Carnival	28,2	99. Kia Carnival	37,5	82. Chrysl. Voy.	32,5	71. Ford KA	35,0

PM-INFOGRAFIK/BHB/QUELLE: VDTÜV

Mehr als jedes fünfte Auto fällt durch Tüv

Qualität gebrauchter Autos in Rheinland-Pfalz schlechter als im Bundesschnitt

Köln. Mehr als jedes fünfte Auto hat in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz nicht auf Anhieb die Tüv-Plakette bekommen. Der Anteil der Fahrzeuge, die in der Hauptuntersuchung durchfielen, sei im Vergleich zum Vorjahr um fast fünf Prozentpunkte auf 22,1 Prozent gestiegen, heißt es in einer gestern veröffentlichten Analyse der Tüv Rheinland Group in Köln. Damit sei die Qualität gebrauchter Autos in Rheinland-Pfalz schlechter als im Bundesdurchschnitt (17,6 Prozent). Besonders häufig seien Defekte an Scheinwerfern, Bremsen, Aus-

puff und Achsen sowie Reifen oder Rädern entdeckt worden. Laut Tüv Rheinland verzichteten Autohalter in der Wirtschaftskrise verstärkt auf einen fälligen Werkstattbesuch, um Geld zu sparen. Unterdessen erwies sich der Porsche 911 bei den Tüv-Untersuchungen von 200 Fahrzeugtypen als das zuverlässigste Auto des Jahres. Auf Platz zwei bei den bis zu drei Jahre alten Gebrauchtwagen folgt der Mazda 2, Platz drei teilen sich der VW-Golf Plus, der Ford Fusion und der Mazda 3. Die meisten Mängel stellte der Tüv beim Kia Carnival

fest, der auf dem letzten Platz landete. *dpa/aff*



Der Porsche 911 wurde vom Tüv zum zuverlässigsten Auto des Jahres gekürt. Foto: dpa

HEUTE MIT
Merkur Extra Immobilien

MERKUR KOMPAKT

GESTERN ABEND

Fallschirmjäger gedenken musikalisch Gefallenen
Mit zwei Musikstücken gedachten die Zweibrücker Fallschirmjäger gestern Abend bei ihrem traditionellen Weihnachtskonzert ihrer gefallenen Kameraden. > Seite 20

POLITIK

Länder geben Widerstand gegen Steuerpaket auf
Nach wochenlangem Streit ist die Mehrheit des Bundesrates für das umstrittene Steuerpaket der schwarz-gelben Regierung offenbar sicher. Schleswig-Holstein und Sachsen wollen zustimmen. > Seite 7

Geheimdienst-Aufsicht im Bundestag ohne Linke

Die Linkspartei ist im Bundestagsgremium zur Überwachung der Geheimdienste vorerst nicht mehr vertreten. Überraschend erreichte ihr Abgeordneter Wolfgang Neskovik bei der geheimen Abstimmung über das Parlamentarische Kontrollgremium (PKG) gestern im Bundestag nicht die vorgeschriebene Mehrheit. *dpa*

WIRTSCHAFT

Minister Hering glaubt an Wirtschaftswachstum
Die rheinland-pfälzische Wirtschaft wird 2010 wieder leicht wachsen. Davon ist Wirtschaftsminister Hendrik Hering überzeugt. > Seite 9

Parkbrauerei will sich auf Region konzentrieren

Auf einen Strategiewechsel hat der Vorstandsvorsitzende der Park-Bellheimer AG, Roald Pauli die Anteilseigner bei der gestrigen Aktionärsversammlung eingeschworen. Künftig will sich die Brauerei auf Pirmasens und die Südwestpfalz konzentrieren. > Seite 9

SPORT

HSV verspielt mit 0:1 Gruppensieg in Tel Aviv
Fußball-Bundesligist Hamburger SV hat den Gruppensieg in der Europa League leichtfertig verspielt. Der mit einer besseren B-Elf angetretene HSV verlor gestern Abend in Tel Aviv 0:1. > Seite 11

Produktion dieser Seite:
Manuel Görz
Gudrun Walker

HEUTE MIT:
Merkur CARD aktuell
Last-Minute-Geschenke

WETTER
FR: -2 / -8
SA: -5 / -11
SO: -2 / -9
Morgens ist es örtlich trüb oder neblig. Die Sonne kommt aber vielerorts hervor. Dann trüben nur ein paar harmlose Wolken den Himmel. In der Nacht setzt dann Schneefall ein.

KONTAKT
www.pfaelzischer-merkur.de
TicketService: (0 18 05) 280 144*
*14 Cent aus dem deutschen Festnetz
Abo-Service: (0 63 32) 8 00 08
Privatanzeigen: (0 63 32) 8 00 09
Geschäftsanzeigen: 80 00 33/34
Redaktion: (0 63 32) 80 00 50
Fax: (0 63 32) 80 00 59
Resort Themen des Tages
Tel: (0 63 32) 80 00 24
E-Mail: merkur@pmm-zw.de

ANZEIGE
Die Nr. 1
TITANIUM
Kunststoff
fenster
marquardt
0 68 05 / 690
marquardtsaar.de

INHALT
Themen des Tages 2
Landespolitik 3
Standpunkt/Hintergrund ... 4
Wirtschaft 8-9
Sport 11-12
Sport regional 13-15
Panorama 16
Zweibrücker Zeitung ... 17-25
Region Südwest 26
Homburger Nachrichten 27-30
Fernsehen 32

ZITAT
„Haltet euch gut fest und passt auf die Türen auf. Die Seilbahn bewegt sich wieder.“
UN-Klimasekretariatschef Yvo de Boer zum zeitweise festgefahrenen Verhandlungsstand bei der Welt-Klimakonferenz

Nummer 294 / G 5580
Ausgabe Pfalz/Saar
Einzelpreis Deutschland 1,20 €
Frankreich 1,30 €
5 2 0 5 1
194976 101208